

EINWOHNERGEMEINDE NUNNINGEN



SCHIESSREGLEMENT

Die Schiessanlagen im Orpfel stehen dem Pistolenclub Gilgenberg (50m) und den beiden Schützengesellschaften, also den "Feldschützen" und den "Freischützen" (300m) zur Verfügung. Der Schützenkeller steht auch dem Pistolenclub Gilgenberg zur Verfügung. Wird ein Wettkampf auf 300m u. 50m gleichzeitig durchgeführt, haben die Schützengesellschaften (300m) das Vorrecht zur Benützung des Schützenkellers. Die Schiessanlage kann auch fremden Benützern zur Verfügung gestellt werden, wenn sie nicht durch eine Schützengesellschaft belegt ist.

Benützungsrecht

Für die Sicherheit während dem Schiessbetrieb haftet der jeweilige Benützer.

Die vereinigten Schützengesellschaften sind für den baulichen und technischen Unterhalt der gesamten Anlage in beschränktem Masse verantwortlich. In besonderen Fällen und wo die eigenen Mitteln nicht ausreichen, sind vor Inangriffnahme jeglicher Arbeiten entsprechende Gesuche beim Gemeinderat einzureichen. Für das Material, welches den Schiessbetrieb betrifft (Scheibenbilder etc.), kommen in jedem Falle die Gesellschaften auf.

Unterhalt der Anlage

Die beiden Schützengesellschaften und der Pistolenclub verpflichten sich, die Anlage in tadellosem, sauberem Zustande zu halten und die technischen Einrichtungen mit entsprechender Sachkenntnis zu behandeln und zu warten.

Für Schäden, die aus Böswilligkeit während dem Schiessen oder anderweitiger Benützung entstehen, oder die sich aus unsachgemässer Behandlung der Anlage ergeben, haften die Benützer.

Die Kosten für den elektrischen Strom, Wasser etc., die durch den Schiessbetrieb entstehen, gehen zu Lasten des Pistolenclubs Gilgenberg und der Schützengesellschaften.

Das Schiessprogramm des laufenden Jahres ist nach der Genehmigung durch die Generalversammlung der Gesellschaften und vor dessen Publikation dem Gemeinderat zur Gutheissung vorzulegen. Dies hat jeweils bis Ende März des Laufenden Jahres zu geschehen.

Schiesstage und Schiesszeiten

Nach erfolgter Genehmigung des Schiessprogramms durch den Gemeinderat ist dieses im öffentlichen Publikationsorgan auszuschreiben. Ausserordentliche Schiessübungen werden in Verbindung mit dem Ammann/Statthalter festgelegt.

In zeitlicher Hinsicht ist das Schiessen grundsätzlich auf den Mittwochabend und den Samstag beschränkt.

Trainingszeiten 300m Anlage (Freischützen und Feldschützen) Trainingszeiten 50m

In zeitlicher Hinsicht ist das Schiessen grundsätzlich auf den

Donnerstag- und Samstagabend und ausnahmsweise Sonntagvormittag beschränkt. Am Samstag und Sonntag darf der Schiessbetrieb nicht vor 09.00 Uhr aufgenommen werden.

**Anlage
(Pistolclub Gilgenberg)**

Zwei Wochen vor dem Feldschiessen steht die Schiessanlage den Gesellschaften für das Training frei zur Verfügung.

Während dem Schiessbetrieb ist im Frühling auf die Bestellung der Felder sowie im Sommer und Herbst auf die Einbringung der Ernte gebührend Rücksicht zu nehmen.

Streitigkeiten unter den Parteien, die aus dem vorliegenden Reglement entstehen könnten, werden endgültig von einem Schiedsgericht entschieden. Dieses besteht aus vier Mitgliedern. Jede Partei bestellt einen Schiedsrichter. Die drei Schiedsrichter ernennen einen Obmann. Wenn sich die Schiedsrichter über die Wahl des Obmanns nicht einigen können, kommt die Ernennung desselben dem Amtsgerichtspräsidenten Dorneck-Thierstein zu. Unterlässt es eine Partei, innerhalb eines Monats nach schriftlicher Aufforderung ihren Schiedsrichter zu bezeichnen, so hat der Amtsgerichtspräsident Dorneck-Thierstein auch diesen zu bestimmen.

Streitigkeiten

Dieses Reglement tritt mit der Unterzeichnung durch die beiden Schützengesellschaften und des Pistolclubs Gilgenberg und nach erfolgter Genehmigung durch die Gemeindeversammlung in Kraft.

Schlussbestimmung

Genehmigt anlässlich der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 1983